

19.11.2013

Kostenlos für langjährige Mitglieder der IG BCE

Erholungsaufenthalt Heinrich-Imbusch-Haus

Langjährige (mindestens 10 Jahre) IG BCE Mitglieder können zu einem kostenlosen Erholungsaufenthalt im Heinrich-Imbusch-Haus auf der Rosenau bei Königswinter eingeladen werden. Dies ist ein Dankeschön der IG BCE an engagierte Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter. In den Genuss eines zehntägigen Aufenthalts im Heinrich-Imbusch-Haus kommen nur IG BCE Mitglieder, die nicht mehr im aktiven Arbeitsleben stehen, langjähriges Gewerkschaftsmitglied sind und sich für die Gewerkschaft und die gewerkschaftspolitischen Ziele eingesetzt haben.

Thomas Max Müller/pixelio.de



Drachenfelsbahn Königswinter

Die Teilnahme an einem Erholungsaufenthalt ist aufgrund der Satzung und der Gemeinnützigkeit des Vereins an bestimmte Voraussetzungen gebunden: In den Genuss eines zehntägigen Aufenthalts im Heinrich-Imbusch-Haus kommen nur IG BCE Mitglieder, die nicht mehr im aktiven Arbeitsleben stehen, langjähriges Gewerkschaftsmitglied sind und sich für die Gewerkschaft und die gewerkschaftspolitischen Ziele eingesetzt haben. Begleitpersonen, die nicht Mitglied der IG BCE sind, können gegen Kostenbeteiligung (pro Tag 46,50 € für Unterkunft und Verpflegung sowie die Kosten für An- und Abreise) mitreisen. Bisher war ein Aufenthalt nur einmalig möglich, ab 2012 kann man sogar einen

zweiten Aufenthalt genießen, aber unter folgenden Voraussetzungen:

Der erste Aufenthalt muss mindestens 8 Jahre zurück liegen, der Mann / die Frau sollte ein Funktionär gewesen sein, für einen zweiten Aufenthalt sollen die Monate November bis März favorisiert werden. Heinrich-Imbusch-Haus - Die Geschichte Im Jahr 2006 feierte das Heinrich-Imbusch-Haus auf der Rosenau bei Königswinter am Rhein sein 50-jähriges Bestehen. Rund 78 000 Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter haben dort seit 1956 erholsame Urlaubstage verbracht. Die Geschichte des Heinrich-Imbusch-Hauses begann im Grunde schon 1925, als der Gewerkverein christlicher Bergarbeiter das Berghotel „Rosenau“ erwarb. Es wurde als Erholungs- und Schulungsheim genutzt. Nachdem am 2. Mai 1933 der gesamte Besitz von den Nationalsozialisten beschlagnahmt wurde, „ruhte“ der gewerkschaftliche Gedanke. Nach dem Krieg wurden Flüchtlingsfamilien im Berghotel untergebracht. Am 21. Oktober 1949 bekam die IG Bergbau als Rechtsnachfolgerin den Besitz zurück. Infolge eines verheerenden Brandes 1953 musste das alte Berghotel abgerissen werden. Der Gedanke an ein Erholungsheim wurde nicht aufgegeben, das „neue“ Haus wurde geplant und im Jahre 1956 eröffnet. Das war die Geburtsstunde des Bergmannserholungswerkes, das schließlich 1995 nach dem 50 Jahre zuvor unter den Nazis umgekommenen Vorsitzenden der christlichen Bergarbeitergewerkschaft "Erholungswerk Heinrich Imbusch" benannt wurde. Zunächst diente die Rosenau hauptsächlich zur Erholung silikosekranker Bergleute. Mit dem Rückgang dieser Krankheit und dem Zechensterben änderte sich der Schwerpunkt. Heute bedankt sich die IG BCE mit einem kostenlosen zehntägigen Urlaub bei langjährigen aktiven Gewerkschafterinnen und Gewerkschaftern für ihren Einsatz. Seit dem Bestehen des Hauses waren über 78 000 Erholungssuchende zu Gast auf der „Rosenau“. Es stehen jedes Jahr 1 740 Plätze zur Verfügung. In 30 Durchgängen haben jeweils 58 Kolleginnen und Kollegen die Möglichkeit, sich hier einmalig und kostenlos zu erholen.

Heinrich-Imbusch-Haus – Das Haus

Das gemeinnützige Heinrich-Imbusch-Haus als Senioreneinrichtung ist einzigartig innerhalb der DGB Gewerkschaften und liegt idyllisch im Naturpark Siebengebirge bei Königswinter mit Panoramablick bis hin zur Eifel. Das Haus bietet in freundlichen zweckmäßig eingerichteten Zweibettzimmern (kein Einzelzimmer möglich!) Platz für 58 Erholungssuchende. Neben dem Schlaf- und Aufenthaltsbereich sind alle Zimmer mit Dusche und WC ausgestattet. Handtücher stehen selbstverständlich zur Verfügung. Im Haus findet man Tischtennisplatten, Billardtisch, Kegelbahn, Dartscheibe, Cafeteria, Bücherei, Fernsehräume und vieles mehr. Auch im Außenbereich gibt es einiges zum Zeitvertreib: Freiluft-Schach, Bocciabahn und Sonnenterrasse. Des Weiteren können auch Fahrräder ausgeliehen werden und für Wanderfreunde der „kleinen“ und „großen“ Wege gibt es viel zu erkunden. Doch den besonderen Reiz der Rosenau machen die gemeinsamen Unternehmungen aus: Schifffahrt auf dem Rhein nach Linz, Busfahrt nach Bonn und Köln, Wanderungen, Liederabende, Weinfeste und vieles mehr. Aber auch die gemeinsamen Aktivitäten im Haus können sich sehen lassen. Regelmäßig finden Begrüßungs- und Abschlussabende mit Musik und diverse Kreativ-Workshops statt. Das zwölfköpfige Team auf der Rosenau tut alles, damit sich die Gäste rundherum wohlfühlen.

Heinrich-Imbusch-Haus – Die Termine

Wir als IG BCE Bezirk Altötting erhalten ein bestimmtes Kontingent an Plätzen, die bei uns gebucht werden können. Darüber hinaus gibt es immer wieder kurzfristig freie Plätze, bitte bei uns im Bezirk nachfragen!!!